

Schottenring. Frau Pollatschek und Frau Rosenberg treten auf. Danach Frau Bachstelz und Frau Funk-Feigl. Alle vier schreien durcheinander, wobei man aus dem Lärm nur die Worte »Rohö« und »Gekawe« heraushört, und gehen heftig gestikulierend ab.

Frau Pollatschek und Frau Rosenberg (von der »Reichsorganisation der Hausfrauen Österreichs«), Frau Bachstelz und Frau Funk-Feigl (von der »Großeinkaufsgenossenschaft der Kaufleute« in Wien), Bettlerin mit einem Knaben an der Hand und einem Säugling auf dem Arm, Nörgler, Invalide auf Krücken, Schwangere

FRAU BACHSTELZ

Wir sparen uns die Fetten vom Mund ab, um mit gutem Beispiel voranzugehn!

FRAU FUNK-FEIGL

Hätten Sie nicht intrigiert, wären wir noch heut bei der Rohö. Man hat uns das Messer an die Kehle gesetzt, bis wir die Gekawe haben ins Leben rufen müssen. Ich bin von Pontius zu Pilatus gelaufen. Jetzt wird Ordnung werden, und das sag ich Ihnen heute, wenn Sie anfangen wern, unsere Erfolge sich zuzuschreiben, wern Sie auf Granit beißen!

FRAU ROSENBERG

Ich trag eine Kriegsbluse!

FRAU FUNK-FEIGL

Nebbich!

FRAU BACHSTELZ

Meine Bluse und Ihre Bluse – das is wie tausend und eine Nacht! Wir waren es, die den ersten Schritt ergriffen haben zur Schaffung einer Wiener Mode!

FRAU POLLATSCHEK

Sie? Mit der Figur! Großartig! Mein Geschmack und Ihr Geschmack!

FRAU BACHSTELZ

(schreiend): Sie haben zu reden! Wenn die Zeit nicht so groß wär, möcht ich mich an Ihnen vergreifen!



Frau Pollatschek von der Rohö



Frau Rosenberg von der Rohö



Frau Bachstelz mit Reiherfedern am Hut



Frau Funk-Feigl von der Gekawe



Schottenring

Großeinkaufsgenossenschaft der Kaufleute Wiens (G. K. W.)
Reichsorganisation der Hausfrauen Oesterreichs (R. O. d. H. Oe.)

Große Volkshallen- Versammlung

**Zusammenschluß der Haus-
frauen und der Kaufleute!**

Eine **gemeinsame Aktion** der **Reichs-
organisation** der Hausfrauen Oesterreichs und der
Großeinkaufsgenossenschaft der Kaufleute
ist vertragsmäßig zustande gekommen!

Zur Besprechung dieser für jede Hausfrau
hochwichtigen Angelegenheit findet

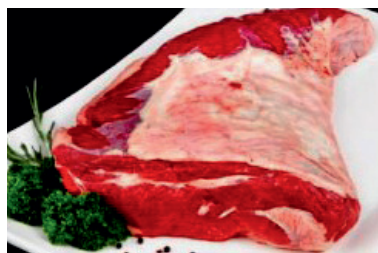
Freitag, den 20. März

präzise halb 5 Uhr nachmittags

eine **allgemein frei zugängliche**
Versammlung in der
Volkshalle des neuen Wiener Rathauses
statt.

Hausfrauen, erscheint in Massen!

Plakat für eine gemeinsame Veranstaltung
von Rohö und GeKaWe



Durchzogenes Hüferschwanzl



Alfred Reichsritter von Hohenblum

FRAU BACHSTELZ

Wir sparen uns den Bissen vom Mund ab –

FRAU POLLATSCHEK

Ja, für Reiherfedern!

FRAU BACHSTELZ

Beweisen Sie das!

FRAU POLLATSCHEK

Samstag im Volkstheater bei der Premier
sind Sie mit Reiherfedern gesehn worn.

FRAU BACHSTELZ

Infamie! Sie blasen ins Horn des Reichsritters
Hohenblum, schämen sollten Sie sich!

FRAU ROSENBERG

Beweisen? Was heißt beweisen? Auf Ihrem
Hut ist der Beweis!

FRAU BACHSTELZ

Der is vom vorigen Jahr, das wissen Sie ganz gut!

FRAU ROSENBERG

Das ist Vogelstraußpolitik!

Annonce der Rohö im Kampf der gegen die Teuerung



Filz (Schweinespeck)



Helene Granitsch*, Präsidentin der Rohö

DIE ROHÖ (»REICHSORGANISATION DER HAUSFRAUEN ÖSTERREICHS«) war eine der mitgliederstärksten Frauenorganisationen und initiierte im Krieg zahlreiche Frauenhilfsaktionen. Dazu gehörte die Unterstützung arbeitssuchender Frauen, Sammlung von Warenspenden und Geld, Ausspeisungen und Kinderbetreuung. Außerdem bemühte man sich, eine Verdienstmöglichkeit für Frauen zu schaffen und errichtete Näh-, Strick- und Pelzstuben, in denen auch Aufträge für die Armee ausgeführt wurden.

Informationszeitung der Rohö »für die wirtschaftlichen und kulturellen Interessen der Frau in Staat, Gemeinde und Einzelhaushalt«

FRAU POLLATSCHEK
Die Rohö gibt den Einkauf von Schweinefleisch und Filz für Donnerstag und Samstag frei!

FRAU ROSENBERG
Wir Hausfrauen Österreichs hatten die Pflicht, in dieser die vitalsten Interessen tangierenden Frage ein entscheidendes Wörtlein mitzusprechen.

FRAU POLLATSCHEK
Was jetzt vor allem not tut, ist Einheit. Durch Einheit zur Reinheit, lautet mein Wahlspruch, namentlich für den Tafelspitz!

FRAU ROSENBERG
Und ich möchte hinzufügen, daß wir uns durch keinen Terrorismus abschrecken lassen werden. Per aspera ad astra, sage ich, wenigstens soweit das Hieferschwanz in Betracht kommt.

FRAU BACHSTELZ
Nun, verehrte Kolleginnen, wir kommen eben von der Markthalle, was sich da tut, speziell mit die Gustostückeln, hätte ich Ihnen gewünscht mitanzusehn!